



Referenz/Aktenzeichen: sim / Japan
Zürich, 19. April 2011

Medieninformation 14.03.2011

14.03.2011 | 0700 | Update 0830 | Erdbeben in Japan

Heute Morgen kam es zu einer Explosion im KKW Fukushima Daiichi im Reaktorblock 3 (von IAEA bestätigt). Gemäss Aussage der IAEA wurde das Containment nicht beschädigt.

Die Wetterverhältnisse haben sich bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht grundlegend verändert. Der Wind kommt jetzt von Süd-Südwest.

Bei einer allfälligen Freisetzung würden sich die mit radioaktiven Nukliden durchsetzten Luftmassen gemäss Ausbreitungsmodellen gegen Ost-Nordost, das heisst gegen das offene Meer, bewegen ([Ausbreitungsrechnung](#)).

Die NAZ verfolgt weiterhin die Lage und wird laufend weiter informieren.

14.03.2011 | 1400 Erdbeben in Japan

Explosion Fukushima Daiichi Block 3 und neue Wetterverhältnisse

Heute Morgen kam es zu einer Explosion im KKW Fukushima Daiichi im Reaktorblock 3 (von IAEA bestätigt). Gemäss Aussagen der IAEA ist die Schutzhülle nicht beschädigt.

Nach Aussage der MeteoSchweiz dreht der Wind in der Umgebung des Kernkraftwerks Fukushima-Daiichi gegen Abend und in der Nacht auf den Dienstag auf Nordost, am Dienstagmorgen (15. März 2011) sogar Ost. Das heisst, dass eine eventuelle radioaktive Wolke Richtung Festland getrieben würde. ([Ausbreitungsrechnung](#)).

Am Dienstag fällt häufig Regen und die Temperaturen gehen zurück. Kurzzeitig ist auch Schneeregen möglich.

[Zur vollständigen Prognose der MeteoSchweiz.](#)

Beurteilung der NAZ:

- Nach den momentan vorliegenden Informationen besteht in Japan ausserhalb des Evakuierungsradius von 20 km um das Kernkraftwerk Fukushima-Daiichi, keine radiologische Gefährdung. Das Gleiche gilt auch ausserhalb des Evakuierungsradius von 10 km um das Kernkraftwerk Fukushima-Daini.
- Die Lage im Kernkraftwerk Onagawa ist momentan stabil.

Die NAZ verfolgt weiterhin die Lage und wird laufend weiter informieren.

14.03.2011 | 1800 Erdbeben in Japan

Mögliche Druckentlastung Kernkraftwerk Fukushima Daiichi Block 2 und neue Wetterverhältnisse

Gemäss Angaben der Betreibergesellschaft wird nun auch für Block 2 des Kernkraftwerks Fukushima Daiichi eine Druckentlastung vorbereitet. Dabei würde erneut radioaktiver Dampf freigesetzt.

Nach Aussage der MeteoSchweiz dreht der Wind in der Umgebung des Kernkraftwerks Fukushima-Daiichi gegen Abend und in der Nacht auf den Dienstag auf Nordost, am Dienstagmorgen (15. März 2011) sogar Ost. Das heisst, dass eine eventuelle radioaktive Wolke nicht mehr direkt Richtung Meer, sondern auch nach Westen und Südwesten getrieben würde. ([Ausbreitungsrechnung](#)).

Am Dienstag fällt häufig Regen und die Temperaturen gehen zurück. Kurzzeitig ist auch Schneeregen möglich.

[Zur vollständigen Prognose der MeteoSchweiz](#)

Nach den momentan vorliegenden Informationen besteht in Japan ausserhalb des Evakuierungsradius von 20 km um das Kernkraftwerk Fukushima-Daiichi, keine radiologische Gefährdung. Das Gleiche gilt auch ausserhalb des Evakuierungsradius von 10 km um das Kernkraftwerk Fukushima-Daini.

[Informationen des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats ENSI](#)

Die NAZ verfolgt weiterhin die Lage und wird laufend weiter informieren.